

Eifeler Erklärung

Stand 3.12.2023

Gemeinsame Erklärung zum Schutz der natürlichen Nacht

Die deutschsprachigen Initiativen für Nachtschutzgebiete („Sternenparkinitiativen“) setzen sich gemeinsam und entschieden für den Schutz der natürlichen Nacht ein. In einer Welt, die zunehmend von künstlichem Licht durchdrungen ist, ist es von entscheidender Bedeutung, Maßnahmen zu ergreifen, die negativen Auswirkungen von übermäßiger Außenbeleuchtung auf das Klima, die Biodiversität und die menschliche Gesundheit zu minimieren. Zudem soll dadurch das Kulturgut Sternenhimmel bewahrt werden.

Wir begrüßen Punkt 16.4 der Diskussionsvorschläge des deutschen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt 2030 zur Eindämmung der Lichtverschmutzung: „Bis 2030 ist die Zunahme der künstlichen Beleuchtung gestoppt und der Verlust biologischer Vielfalt durch künstliche Beleuchtung auf ein Minimum reduziert und 10 Prozent der Landesfläche für natürlich dunkle Nachtlandschaften gesichert.“ Bei der Umsetzung dieser Ziele können die Sternenparkinitiativen maßgeblich beitragen.

Die Bedeutung der natürlichen Nacht:

Die natürliche Nacht ist ein unschätzbare Erbe, das es zu bewahren gilt. Die klaren Nachthimmel ermöglichen nicht nur ein beeindruckendes Schauspiel für den Menschen, sondern sind auch entscheidend für den Erhalt der Biodiversität und für das ökologische Gleichgewicht. Tiere, insbesondere nachtaktive Insekten, Vögel, Amphibien und Fledermäuse, sind auf die Dunkelheit angewiesen. Künstliches Licht beeinträchtigt ihre Lebensräume, ihre Fortpflanzung und ihre Nahrungssuche.

Die Rolle der Sternenparkinitiativen:

Die Sternenparkinitiativen haben sich der Aufgabe verschrieben, die natürliche Nacht zu schützen und zu fördern. Die Ausweisung von Sternenparks trägt dazu bei, Gebiete zu schaffen, in denen die Dunkelheit bewahrt wird und Menschen die Möglichkeit haben, einen unverfälschten Sternenhimmel zu erleben. Dieser Ansatz fördert nicht nur einen sanften Tourismus, sondern stärkt auch das Bewusstsein für die Bedeutung der natürlichen Nacht.

Herausforderungen durch Lichtverschmutzung:

Lichtverschmutzung, verursacht durch übermäßige und unsachgemäße Außenbeleuchtung, ist eine wachsende Bedrohung für die natürliche Nacht. Diese Problematik führt nicht nur zu einer Reduzierung der Sichtbarkeit des Sternenhimmels, sondern hat auch erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und die Natur. Die öffentlichen Verwaltungen sind aufgefordert, aktiv und konsequent gegen jede Form der Lichtverschmutzung vorzugehen.

Forderungen der Sternenparkinitiativen:

1. **Strenge Regulierung der Außenbeleuchtung:** Die Sternenparkinitiativen sprechen sich nachdrücklich dafür aus, die Außenbeleuchtung im öffentlichen Raum strengeren Regeln zu unterwerfen. Dies umfasst die Vermeidung von nicht notwendiger Beleuchtung, die Begrenzung der Lichtintensität, sowie den Einsatz gezielter und zeitlich und örtlich bedarfsgerechter Beleuchtung.
2. **Bewusstseinsbildung und Beratungen:** Die Initiierung von Aufklärungskampagnen und Schulungen für Gemeinden, Unternehmen und Bürger*innen ist von entscheidender Bedeutung. Nur durch ein Verständnis der negativen Auswirkungen von Lichtverschmutzung kann wirkungsvoller Schutz gewährleistet werden.
3. **Förderung von Sternenparks:** Die Ausweisung und Unterhaltung von Sternenparks sollte aktiv gefördert werden. Diese Gebiete dienen nicht nur dem Schutz der natürlichen Nacht, sondern besitzen eine Vorbildfunktion und Erfahrung mit einer umweltgerechten Beleuchtung und damit die Kompetenz für Beratung und Bildungsmöglichkeiten.

Fazit:

Die Sternenparkinitiativen in Deutschland setzen sich entschlossen für den Schutz der natürlichen Nacht ein und appellieren an die Verantwortung aller, einen nachhaltigen Umgang mit Außenbeleuchtung zu gewährleisten. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Dunkelheit bewahren und die Schönheit des Sternenhimmels für kommende Generationen erhalten.

Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Initiativen für Nachtschutzgebiete:

- Sternenpark Nationalpark Eifel
- Naturpark Nordeifel
- Natur- und Sternenpark Westhavelland
- Sternenpark UNESCO Biosphärenreservat Rhön
- Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide
- Naturpark Gantrisch/CH
- UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen
- Projekt Sternenpark Schwäbische Alb
- Förderverein Naturerlebniszentrum Maasholm
- Projekt Sankt-Wendeler Sternenland
- Astronomiewerkstatt „Sterne ohne Grenzen“
- Initiative "Zukunftsfähig Beleuchten" des Netzwerks Gather around Light, Berlin
- Fachgruppe Dark Sky der Vereinigung der Sternfreunde e.V.

Kontakt: Dr. Andreas Hänel, ahaenel@uos.de